

Bürgermeisterwahl: Finanzwirt für FDP „optimaler Kandidat“

Liberalesprechen sich für Astor aus

REILINGEN. Der FDP-Ortsverband unterstützt bei der anstehenden Bürgermeisterwahl am 21. April den Kandidaten Michael Astor. Darüber informierte Vorsitzender Peter Schell gestern Abend beim „Liberalen Stammtisch“. Die Reilinger Liberalen hätten schon seit Monaten intensiv nach einem geeigneten Kandidaten Ausschau gehalten, heißt es in einer Pressemitteilung des Ortsverbandes. Voraussetzung für die Unterstützung eines Bewerbers sei, dass die Person und deren Ansichten mit den liberalen Vorstellungen bestmöglich übereinstimmen. Nach intensiven Gesprächen habe sich die FDP Reilingen für Michael Astor entschieden.

„Mit ihm haben wir einen optimalen Kandidaten, der alle Voraussetzungen erfüllt, das Amt des Bürgermeisters erfolgreich zu gestalten“, so Ortsverbands-Vorsitzender Schell. Für Reilingen sei der 31-jährige Finanzwirt ein Glücksfall: „Jung, dynamisch, zupackend und sympathisch, so kommt Michael Astor rüber“, meint FDP-Fraktionssprecher Jens Pflaum.

„Kritischer, fordernder Kollege“

Die Fraktion der Liberalen habe den Gemeinderatskollegen Astor als einen kritischen, fordernden und engagierten Kollegen am Ratsstisch kennen- und schätzen gelernt. Seine offene Art, auf seine Ratskollegen zuzugehen, werde sehr begrüßt. „Für Michael Astor stehen immer die Sache und das Wohl der Gemeinde Reilingen an erster Stelle, wenn es darum geht, mehrheitsfähige Entscheidungen zu bekommen.“ Jetzt gelte es, so Schell, die Person Astor und seine inhaltlichen Vorstellungen hinsichtlich des Amtes den Bürgern näherzubringen. Seine Ansichten, wie sich Reilingen in den nächsten Jahren entwickeln soll, fänden bei den Liberalen breite Zustimmung.

„Über die Unterstützungszusage der FDP freue ich mich sehr“, sagte Michael Astor gestern auf Anfrage unserer Zeitung. „Die parteiübergreifende Zustimmung zu meinen Vorstellungen über die Zukunft Reilingens zeigt, dass auch andere Bürger meine Antworten auf die Fragen der Zukunft teilen und mit mir zusammen diese Herausforderungen anpacken wollen.“

Die Freien Wähler äußern sich nach wie vor nicht konkret zu ihrem Kandidaten. Ende dieses Monats, so die Vorsitzende Sabine Petzold, finde eine Mitgliederversammlung statt, bei der der Bewerber benannt werden soll. *zg/hafi*

ALTLUSSHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Ilse Peterke, Körnerstraße 25, seinen 87. und Emil Vetter, Goethestraße 32, ihren 72. Geburtstag.

NEULUSSHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Ella Hub, Kazmaierstraße 5, ihren 74. Geburtstag.
Evangelische Kirchengemeinde. 15.15 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Probe Kirchenchor.
CDU-Frauen. 15.30 Uhr Gedächtnistraining im Haus Edelberg.

REILINGEN

Katholische Kirchengemeinde. 14 Uhr Handarbeitskreis, 19 Uhr Bibelkreis I im Josefschulhaus.
Evangelische Kirchengemeinde. 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, 18 Uhr Gospelchor im Lutherhaus, 20 Uhr Kirchenchor.
Behinderten- und Freizeitsport Gruppe. Treffen zur Winterwanderung am Samstag, 19. Januar, um 18 Uhr am Parkplatz der Fritz-Mannherz-Hallen. Einkehr gegen 19 Uhr im Gasthaus Kleintierzüchterverein.
MGV 1902. Heute Probe für die Mitwirkenden des gemischten Doppelsextetts im Vereinslokal (Damen ab 19 Uhr, Herren ab 20 Uhr).

Karnevalverein „Die Käskuche“: Prinzessin Beatrice I. eilt von der Konditorei zu den Faschnachtsveranstaltungen / „Es ist einfach toll“

Sahnetorten aus der Sternenwelt

Von unserer Mitarbeiterin
Katrin Dietrich

REILINGEN. Seit zwei Monaten regiert Beatrice I. aus der Sternenwelt schon das närrische Reilinger Volk. Ihr Beinamen geht auf ihre Begeisterung für Sterne zurück, die in Tattoos und Autoaufklebern zum Ausdruck kommt.

Alles begann mit dem Satz „Ich will auch mal Prinzessin werden“, den Beatrice Hans schon als Kind oft zu ihrer Mutter sagte. „Der Reiz auf die Regentschaft war immer da, und an Fasnacht 2012 hab' ich dann den Entschluss gefasst, die Sache anzugehen. Und es ist gut, dass ich es gemacht habe“, sagt die 24-Jährige stolz.

Liebe zum Tanz früh entdeckt

Mit acht Jahren entdeckte sie die Liebe zum Tanzen und begann beim CC Blau-Weiss Hockenheim. Kurz vor dem Umzug aus der Rennstadt in die Spargelgemeinde Reilingen kam sie 2005 zu den „Käskuche“ und ist dort immer noch tänzerisch aktiv.

Obwohl Beatrice Hans seit drei Jahren in Schwetzingen wohnt, bleibt sie dem KVR weiter treu, tanzt in der Schautanzgruppe und unterstützt als Betreuerin die Schwarz-Gold-Garde. Zum

Beruf Konditorin kam „Bea“, wie sie

von ihren Freunden genannt wird, durch einen Test zur Berufswahl in der Schule. „Eigentlich wollte ich Fremdsprachenkorrespondentin werden und dann stand im Testergebnis Konditorin an erster Stelle. Nachdem ich darüber nachgedacht habe, fand ich die Idee immer besser und machte ein Praktikum. Dann wusste ich: Das ist mein Beruf!“

Um 4 Uhr klingelt der Wecker

Montag bis Samstag klingelt morgens um 4 Uhr der Wecker, denn um 5 Uhr ist Arbeitsbeginn. Seit drei Jahren arbeitet die Prinzessin bei der Bäckerei und Konditorei Zorn in Mannheim, von der sie, genau wie von ihrer Familie, die nötige Unterstützung für ihren aktuellen Nebenjob

erhält. In der „kalten Konditorei“ ist sie für die Sahne- und Fototorten zuständig, aber auch viele Hochzeitsorten entstanden schon aus ihren Händen.

Zu übersehen ist es nicht, dass in Schwetzingen/Hirschacker eine Höhe wohnt, denn Freund Sören hatte am Nikolaustag ein ganz besonderes Geschenk. Ein Stück Treppe, über die sie bei der Inthronisation schritt, steht seit dem 6. Dezember neben ihrer Haustür. Darüber ein Schild mit der Aufschrift „Beatrice, die Erste aus der Sternenwelt“.

Wenn das Wochenende naht, wird es oft etwas anstrengend. Nach dem Feierabend am Freitag bleiben oft nur zwei bis drei Stunden Zeit für das Mittagessen und das Richten der Prinzessinnenrobe mit allen Utensilien. Dann fährt die Faschnachtsprinzessin zu Tante Elisabeth nach Reilingen zum Stylen der Haare, bevor es im schönen

Kleid zur Veranstaltung geht. Oft warten aber auch gleich zwei Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten auf das Erscheinen der KVR-Hoheit und die Nächte werden meistens lang. Manchmal reicht es am Samstagmorgen für ein bisschen Schlaf, bevor es auch schon wieder weiter geht.

Spontaner Entschluss nicht bereut Stress kommt bei Bea allerdings keiner auf. „Der Spaß bei den Veranstaltungen gibt mir immer wieder neue Energie, ich habe so viele neue Menschen kennengelernt und alte Bekannte wieder getroffen. Es ist einfach toll. Jetzt kommen auch bald die Umzüge, auf die ich mich sehr freue“, erklärt sie und packt schon wieder die Tasche, denn am Abend wird sie für den KVR wieder als Prinzessin unterwegs sein.

Für ihre Hobbys Zeichnen und Musik bleibt im Moment nicht ganz so viel Zeit, aber ihren spontanen Entschluss, Prinzessin zu werden, hat Beatrice Hans nicht bereut.

Die Prunksitzung des Reilinger Karnevalvereins „Die Käskuche“ findet am Samstag, 26. Januar, ab 19.31 Uhr in der Fritz-Mannherz-Halle statt. Saalöffnung ist bereits um 18 Uhr. Karten gibt es bei Optik Jonath.



BILD: DIETRICH

Geschäftsleben: Tasting im Alten Bahnhof mit gehaltvollen Tropfen aus Schottland / „EventWerk“ setzt Reihe fort

Whisky-Liebhaber verkosten „Perlen der Speyside“

NEULUSSHEIM. Eine Region, zwei Brennereien, sechs Unikate: Auch im neuen Jahr setzt „EventWerk“ seine Whisky-Tasting-Serie fort. Los geht's am Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr, im urigen Gewölbekeller des Alten Bahnhofs in Neuulßheim mit „Perlen der Speyside“. Die Speyside ist nicht nur die Whisky-Region Nummer eins in Schottland, sondern weltweit, wenn es um die Destillendichte geht. „EventWerk“ befasst sich bei diesem Seminar mit

den zwei Großen dieser Region: Glenlivet und Macallan. Dabei werden nicht nur die Standard-Malts der zwei Brennereien verkostet, auch Raritäten und 18 Jahre alte Whiskys stehen auf dem Programm. Zudem erfahren die Teilnehmer alles Wissenswerte über diese Traditionsbrennereien.

Zu den Whiskies werden als Imbiss Schottischer Graved Lachs, Weißbrot, Schokolade und Wasser bereitgehalten. Die Teilnehmerge-

bühr beträgt 49 Euro (Fahrer- oder Partnerpauschale 18 Euro).

Folgen wird am 22. Februar, wiederum im Alten Bahnhof, um 19.30 Uhr zum wiederholten Male das Tasting „6 aus 49“. Dabei haben Besucher die Möglichkeit, aus einem reichhaltigen Whisky-Sortiment sechs Malts der eigenen Wahl zu probieren. Drei Experten sowie ein Auswahlkatalog helfen dabei, die Vielfalt und Individualität der verschiedenen Whiskies zu entdecken.

Außerdem gibt es einen kleinen warmen schottischen Snack, Weißbrot und Wasser. Musikalisch unterhält Alex Auer, bekannt als Gitarrist von Xavier Naidoo und Frontmann der regionalen Rockband „Lava“. Die Teilnahme kostet 45 Euro. *zg*

Anmeldung unter info@eventwerk.de oder Telefon 06205/308349 und 0160-2200704. Weitere Infos unter www.eventwerk-broemmer.de.

Markus-Schule: Aufführung „Schwarze Milch oder Klassenfahrt nach Auschwitz“ der Badischen Landesbühne besucht

Hassparolen und Unrecht energisch gegenüberreten

ALTLUSSHEIM. „Mit Auschwitz assoziiert Thomas höchstens Sauna – wegen des Schwitzens.“ So steht es im Programmheft der Badischen Landesbühne Bruchsal. Dies galt aber nicht für die Schüler der Klassen 9 und 10 der Markus-Schule, die mit ihren beiden Deutschlehrern Tobias Engelhardt und Esther Osterroth das Theaterstück „Schwarze

Milch oder Klassenfahrt nach Auschwitz“ in Bruchsal besuchten. Das Stück erzählt die Geschichte von Thomas, der mit seiner Klasse das Konzentrationslager in Auschwitz besucht und dort so von seiner deutschen Vergangenheit eingeholt wird. Er verbrennt seinen deutschen Pass und weigert sich, Deutsch zu sprechen. Nun sitzt er

bei Tomasz, einem polnischen Polizisten, in der Wachstube. Der wollte eigentlich Feierabend machen und sich nicht mit einem dieser Deutschen auseinandersetzen, die in Wahrheit sowieso alle Nazis sind.

Das Drei-Mann-Stück überzeugte durch authentische Darstellung und aktuellen, jugendgemäßen Zeitbezug. In der Nachbesprechung mit

dem Regisseur und den Schauspielern wurde thematisiert, dass zwar keiner der Anwesenden Verantwortung trägt für die Greuelthaten des Dritten Reiches, wohl aber, dass alle dafür verantwortlich sind, sich mit ihrer Identität auseinanderzusetzen und aufzustehen, wenn Hassparolen verbreitet werden und Unrecht geschieht. *eo*



Mit Eifer am Ball: Die Schüler der Lußhardtsschule absolvierten beim Aktionstag ein kindgerechtes Fußballtraining. BILD: LENHARDT

Lußhardtsschule: Gemeinsames Projekt mit SON und DFB

„Kommt auch der Jogi Löw?“

NEULUSSHEIM. Professionellen Besuch bekam die Lußhardtsschule Neuulßheim am gestrigen Dienstag von Vertretern des Deutschen Fußball-Bundes. Die Lußhardtsschule und der SC Olympia Neuulßheim hatten sich gemeinsam für eine Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Schule und Verein: gemeinsam am Ball“ eingesetzt.

Probetraining motiviert

Im laufenden Schuljahr bietet nun ein Vereinsvertreter ein Fußballangebot mit Hilfe eines gesponserten „AG-Starter-Pakets“ an der Schule an. Um einen Einblick in ein professionelles und zugleich kindgerech-

tes Fußballtraining zu bekommen, wurde mit den Kindern der bestehenden Fußball-AG ein motivierendes Probetraining durchgeführt.

Im Anschluss erfolgte ein Beratungsgespräch mit AG-Leiter Gerster und einem Verantwortlichen der Lußhardtsschule. Der Aktionstag bot allen Beteiligten einen Einblick in ein modernes Fußballtraining mit Kindern. Sie zeigten sich sehr zufrieden mit der Aktion und vielleicht, wenn sich alle gehörig anstrengen, wird die zuvor gestellte Frage „Kommt auch der Jogi Löw?“ eines Schülers erhört und Neuulßheim bekommt wirklich Besuch vom Bundestrainer. *zg*



Die gefundenen Katzenkinder sind sichtlich krank und hätten die Nacht im Wald vermutlich nicht überlebt. BILD: PRIVAT

Tierfund: Wer hat am Freitag im Wald etwas beobachtet?

Katzenbabys ausgesetzt

REILINGEN/KIRRLACH. Einen unerfreulichen Fund machte am späten Nachmittag des vergangenen Freitags, 11. Januar, ein Hundebesitzer, als er seinen Vierbeiner im Wald zwischen Reilingen und Kirrlach (entlang der sogenannten Steinallee) ausführte. Fünf kleine Kätzchen (Kitten) kamen auf ihn zugelaufen, von der Mutter weit und breit keine Spur. Nachdem der Mann noch eine Weile vor Ort erfolglos gewartet hatte, entschloss er sich dazu, die Tiere mitzunehmen und benachrichtigte die Umwelt- und Tierhilfe Terra Mater in Graben-Neudorf.

Bei den etwa sieben bis acht Wochen alten Kätzchen handelt es sich um vier rotgetigerte Kater und eine graubraune Schildkat-Kätzin mit einem roten Strich auf der Nase. Noch ist nicht deutlich zu erkennen, ob die Kitten Maine-Coons oder Norwegische Waldkatzen-Mixe sind.

Katzenschnupfen und Flöhe

Die Fundkatzen sind derzeit bei Margita Vogt in Philippsburg untergebracht und befinden sich in einem schlechten Zustand. „Sie waren anfangs ausgehungert und verfloht und sind alle schwer krank, haben starken Katzenschnupfen und Augenausfluss“, so die ehrenamtliche Mitarbeiterin des Freundeskreises Katze und Mensch in Hockenheim, die mit der Aufzucht von Kitten vertraut ist, und die Fundtiere nun aufpäppelt.

Was mit den Katzenkindern in der eiskalten Nacht zum Samstag passiert wäre, wenn der Hundehalter sie nicht rechtzeitig im Wald gefunden hätte, mag sich Margita Vogt nicht ausmalen. Weil die Katzen noch nicht abgemagert waren, geht sie davon aus, dass sie erst im Laufe des Freitags im Wald ausgesetzt wurden und hofft, dass irgendjemand Hinweise zu den Katzen oder deren Halter geben kann. *us*

Zeugen werden gebeten, sich an Terra Mater, Telefon 07255/8037, oder direkt an Margita Vogt, Telefon 0137/9075349, zu wenden.

KURZ + BÜNDIG

Männerkreis lädt ein

NEULUSSHEIM. Der evangelische Männerkreis lädt am Montag, 21. Januar, zu seiner ersten Zusammenkunft im neuen Jahr ein. Im Mittelpunkt des Abends steht die Jahreslosung. Pfarrer Siegfried Fritsch wird dazu einführen und begleiten. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, St. Leoner Straße 1. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. *zg*

Jugendfreizeiten im Sommer

ALT-/NEULUSSHEIM. Die evangelische Jugend in Hockenheim veranstaltet in Kooperation mit den Kirchengemeinden Neuulßheim und Altulßheim im Sommer Freizeiten für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahren: 8 bis 11 Jahre in Braunsbach vom 19. bis 30. August, 12 bis 14 Jahre in Rockenbach vom 17. bis 31. August, 14 bis 17 Jahre auf Korsika vom 13. bis 26. August. Bei Fragen kann man sich an Gemeinédiakonin Carolin Gottfried, Telefon 06205/3079955 oder carolin.gottfried@kbz.ekiba.de oder an das Pfarramt in Hockenheim wenden. Anmeldungen sind in den Pfarrämtern erhältlich. *zg*